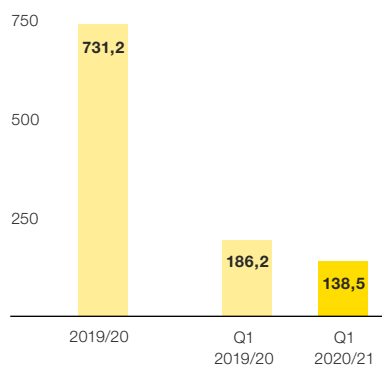


# Headlines Q1 2020/21.

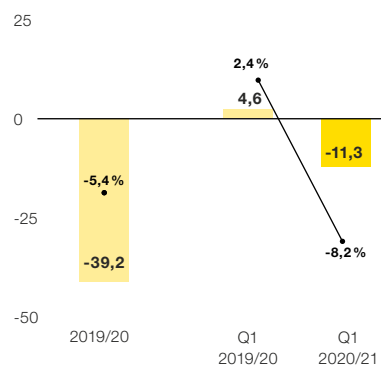
1. April 2020 bis 30. Juni 2020.

- > Beendigung einiger Großprojekte, anhaltende Personalknappheit in Nordamerika und Mehraufwände bei der Implementierung neuer Software führen zu Umsatz- und Ertragseinbußen.
- > Keine Dividende für 2019/20.
- > Programm zur Senkung der Kosten und Steigerung der Effizienz lanciert.
- > Noch zu viele Unsicherheiten für quantitativen Ausblick auf das Gesamtjahr 2020/21.

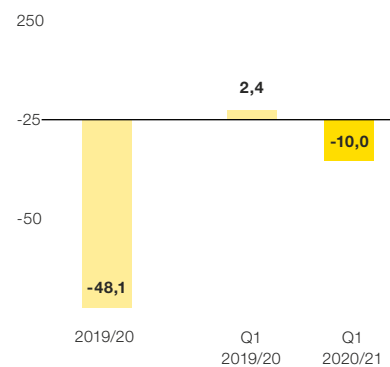
**Umsatz**  
in EUR Mio.



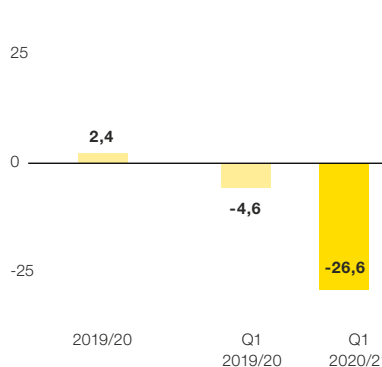
**EBIT (in EUR Mio.) und EBIT-Marge**



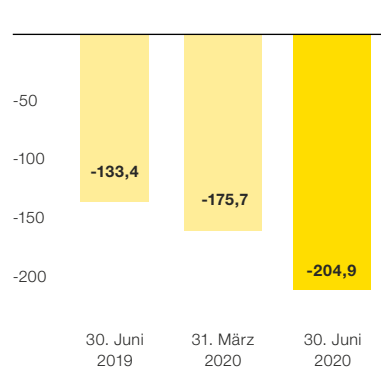
**Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar** in EUR Mio.



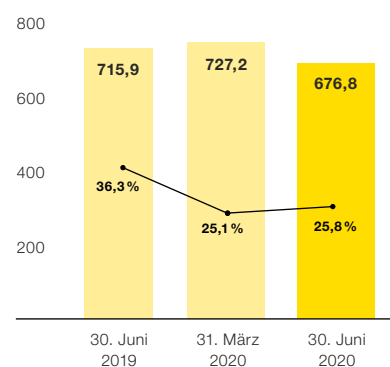
**Free Cashflow**  
in EUR Mio.



**Nettoverschuldung**  
in EUR Mio.



**Bilanzsumme (in EUR Mio.) und Eigenkapitalquote**



Sämtliche Werte in diesem Dokument wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

# Kommentar des CEO.

## Geschäftsverlauf in der Periode Q1 2020/21.

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben bereits im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020/21 erläutert, dass einige Effekte, die uns schon im Vorjahr beschäftigt haben, weiterhin eine Herausforderung darstellen werden:

> Beendigung von profitablen Großprojekten (ETC-Segment).

Es ist ja bekannt, dass die zwei Projekte zur deutschen Infrastrukturabgabe mit 30. September 2019 beendet wurden, unser Auftrag zum Betrieb des landesweiten Mautsystems in Tschechien Ende November 2019 ausgelaufen ist und wir die Errichtung des landesweiten Pkw- und Lkw-Mautsystems in Bulgarien erfolgreich abgeschlossen haben.

> Mehraufwände bei der Implementierung neuer Software.

Insbesondere im vierten Quartal des letzten Geschäftsjahrs zeigten sich bereits signifikante Kostenüberschreitungen bei der Implementierung neuer Software in einzelne Kundensysteme. Im Ausblick auf das neue Geschäftsjahr gaben wir an, dass Mehraufwände wahrscheinlich bis ins erste Halbjahr 2020/21 anfallen werden.

> Personalknappheit in den USA.

Wir haben bereits letztes Jahr über die zu dünne Personaldecke in den USA berichtet. Im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020/21 drückten wir die Erwartung aus, dieses Problem bis Ende 2020 zu lösen. Bis dahin müssen zahlreiche neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen eingeschult werden. Bevor die volle Leistungsfähigkeit des vergrößerten Teams ausgespielt werden kann, nimmt die Produktivität bei zugleich steigenden Kosten ab. Das muss teilweise durch Drittfirmen kompensiert werden.

Im ersten Quartal 2020/21 war der Einfluss dieser Faktoren stärker als erwartet. Der **Umsatz** sank im ersten Quartal um rund 26 % auf EUR 138 Mio. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf Entwicklungen in der Region EMEA (Europa, Mittlerer

---

#### Q1 2020/21:

> Umsatz: EUR 138 Mio.

> EBIT: EUR -11 Mio.

Osten, Afrika) zurückzuführen. Wie bereits oben erläutert, endeten einige Großprojekte, deren Umsätze noch in den Vergleichszahlen des Vorjahres enthalten sind. Das alleine erklärt einen Umsatzrückgang von rund EUR 38 Mio. In Südafrika führte insbesondere die COVID-19-Situation zu einem Umsatzrückgang von EUR 6 Mio.

Demgegenüber legte der Umsatz in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) weiter zu. Ausschlaggebend dafür war ein starkes Errichtungsgeschäft. Mittlerweile erwirtschaftet die Region Americas 47 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 34 %) und damit nur um knapp einen Prozentpunkt weniger als die Region EMEA. Auf die Region APAC (Asien-Pazifik) entfallen rund 5 % des Umsatzes.

---

#### Umsätze in den Regionen Americas und EMEA auf gleichem Niveau.

Die Umsätze im Segment ETC (Electronic Toll Collection) sanken im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 28 %, jene im IMS-Segment (Intelligent Mobility Solutions) um 17 %. ETC erwirtschaftete 77 % der Gesamtumsätze, IMS 23 %.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) betrug EUR -11 Mio. (Vorjahr: EUR 5 Mio.). Der Wegfall der profitablen Großprojekte konnte bisher nicht kompensiert werden. Gleichzeitig gelang uns noch nicht, die Kostenbasis an die neuen Gegebenheiten anzupassen. So sanken die Personalkosten im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres bei einem Umsatzrückgang von 26 % um nur 2 %. Der Personalstand blieb konstant bei rund 5.000. Im Vergleich zum Bilanzstichtag (31. März 2020) sank hingegen die Zahl der Beschäftigten um 116.

Die Mehraufwände bei der Implementierung neuer Software und die Aufwände in Zusammenhang mit der Personalsituation

---

#### Anpassung von Projektmargen und Drohverlustrückstellungen belasteten Umsatz und EBIT mit EUR -9 Mio.

in den USA waren im ersten Quartal ebenfalls größer als erwartet. Bei einigen Projekten musste die Projektmenge angepasst sowie Drohverlustrückstellungen gebildet werden: Das wirkte sich sowohl auf den Umsatz als auch auf das EBIT mit rund EUR -9 Mio. aus.

Im ersten Quartal 2020/21 erzielten wir ein **den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbares Periodenergebnis** von EUR -10 Mio. (Vorjahr: EUR 2 Mio.). Das entspricht einem **Ergebnis je Aktie** von EUR -0,77 (Vorjahr: EUR 0,19). Der **Free Cashflow** war mit EUR -27 Mio. deutlich negativ. Mehr als EUR -20 Mio. davon resultieren aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens. Speziell Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden reduziert, was eine bilanzverkürzende Wirkung hatte. Als Konsequenz daraus sank die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2020 auf EUR 677 Mio. (31. März 2020: EUR 727 Mio.) und die **Nettoverschuldung** stieg auf EUR 205 Mio. (31. März 2020: EUR 176 Mio.). Die **Eigenkapitalquote** legte leicht auf 26 % zu (31. März 2020: 25 %).

#### **Blick nach vorne.**

Die Auswirkungen von COVID-19 auf unser Geschäft sind noch nicht quantifizierbar. Wir sehen in einigen Fällen Verschiebungen innerhalb von Projekten und bei Ausschreibungen. Zudem ist die Visibilität für das zweite Halbjahr weiterhin gering.

---

#### **Keine Dividende für 2019/20.**

Daher und aufgrund der schwachen Ergebnisse des ersten Quartals gehen wir vom ursprünglichen Dividendenvorschlag (EUR 0,25 je Aktie) ab und schlagen der Hauptversammlung am 9. September 2020 keine Ausschüttung vor.

In Erwartung eines schwierigen Geschäftsjahrs haben wir ein Programm gestartet, um sowohl kurzfristige Kostensenkungsmaßnahmen zu definieren als auch die Basis für nachhaltiges Wachstum zu schaffen. Zu den Zielen gehören nachhaltige Kostensenkungen im zweistelligen Millionenbereich und das Abfedern negativer Einflussfaktoren auf die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahrs. Erste Maßnahmen werden bereits umgesetzt und weitere werden folgen.

Als Zeichen, wie ernst das Management dieses Programm nimmt, verzichten die Mitglieder des Vorstands und die 15 Führungskräfte des Global Leadership-Teams für zumindest sechs Monate auf 10 % ihres Fixgehalts. Aufgrund des negativen

---

#### **Management mit Gehaltsverzicht.**

EBIT 2019/20 besteht für die Vorstände heuer auch keinen Anspruch auf Auszahlung einer gewinnabhängigen Vergütung.

Aus heutiger Sicht erwarte ich mir für das Geschäftsjahr 2020/21 eine deutlich bessere Profitabilität als im Vorjahr. Ein positives EBIT zu erreichen wird ausgehend von dem Wert im ersten Quartal, aufgrund der geringen Visibilität und wegen der Unsicherheiten im Zusammenhang mit COVID-19 eine deutlich größere Herausforderung, als ursprünglich angenommen. Ich bin jedenfalls überzeugt, dass wir das Unternehmen nachhaltig gestärkt aus der gegenwärtigen Schwächephase führen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch  
Vorstandsvorsitzender

# Ausgewählte Kennzahlen.

2020/21 und 2019/20 beziehen sich auf das jeweilige Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

Q1: erstes Quartal eines Geschäftsjahrs (1. April bis 30. Juni)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

| <b>Ertragskennzahlen</b>                                | <b>2019/20</b>       | <b>Q1 2019/20</b> | <b>Q1 2020/21</b>    | <b>+/-</b> |
|---|----------------------|-------------------|----------------------|------------|
| Umsatz  | 731,2                | 186,2             | 138,5                | -25,6 %    |
| davon im Segment ETC                                    | 563,5                | 147,0             | 106,0                | -27,9 %    |
| davon im Segment IMS                                    | 167,7                | 39,1              | 32,5                 | -17,0 %    |
| EBITDA  | 13,6                 | 13,4              | -4,7                 | > -100 %   |
| EBIT  | -39,2                | 4,6               | -11,3                | > -100 %   |
| davon im Segment ETC                                    | 1,5                  | 7,6               | -8,9                 | > -100 %   |
| davon im Segment IMS                                    | -40,7                | -3,1              | -2,5                 | -20,1 %    |
| EBIT-Marge  | -5,4 %               | 2,4 %             | -8,2 %               | -10,6 %p   |
| EBIT-Marge Segment ETC                                  | 0,3 %                | 5,2 %             | -8,4 %               | -13,6 %p   |
| EBIT-Marge Segment IMS                                  | -24,2 %              | -7,9 %            | -7,6 %               | 0,3 %p     |
| Finanzergebnis und Erträge aus assoziierten Unternehmen | -24,3                | -1,9              | -1,8                 | -9,0 %     |
| Ertragsteuern   | 7,7                  | -0,4              | 2,8                  | > 100 %    |
| Periodenergebnis  | -55,7                | 2,2               | -10,3                | > -100 %   |
| Ergebnis je Aktie in EUR                                | -3,70                | 0,19              | -0,77                | > -100 %   |
| <b>Kapitalflussrechnung</b>                             | <b>2019/20</b>       | <b>Q1 2019/20</b> | <b>Q1 2020/21</b>    | <b>+/-</b> |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit                    | 33,4                 | 4,8               | -22,6                | > -100 %   |
| davon Cashflow aus dem Ergebnis                         | 2,1                  | 7,1               | -2,2                 | > -100 %   |
| davon Veränderung des Nettoumlaufvermögens              | 31,3                 | -2,4              | -20,4                | > -100 %   |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit                      | -31,0                | -9,4              | -4,1                 | 57,0 %     |
| Free Cashflow <sup>1)</sup>                             | 2,4                  | -4,6              | -26,6                | > -100 %   |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit                     | 31,4                 | 5,1               | -7,2                 | > -100 %   |
| <b>Bilanzkennzahlen</b>                                 | <b>31. März 2020</b> |                   | <b>30. Jun. 2020</b> | <b>+/-</b> |
| Bilanzsumme   | 727,2                |                   | 676,8                | -6,9 %     |
| Langfristige Vermögenswerte                             | 227,3                |                   | 221,6                | -2,5 %     |
| Kurzfristige Vermögenswerte                             | 499,8                |                   | 455,2                | -8,9 %     |
| Langfristige Verbindlichkeiten                          | 273,2                |                   | 225,4                | -17,5 %    |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten                          | 271,5                |                   | 276,8                | 2,0 %      |
| Eigenkapital <sup>2)</sup>                              | 182,5                |                   | 174,6                | -4,3 %     |
| Eigenkapitalquote <sup>2)</sup>                         | 25,1 %               |                   | 25,8 %               | 0,7 %p     |
| Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) <sup>3)</sup>       | -175,7               |                   | -204,9               | 16,7 %     |
| Verschuldungsgrad <sup>4)</sup>                         | 96,3 %               |                   | 117,4 %              | 21,1 %p    |
| <b>Weitere Informationen</b>                            | <b>31. März 2020</b> |                   | <b>30. Jun. 2020</b> | <b>+/-</b> |
| Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag                        | 5.104                |                   | 4.988                | -2,3 %     |

<sup>1)</sup> Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

<sup>2)</sup> Inklusive nicht beherrschender Anteile

<sup>3)</sup> Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Leasingverbindlichkeiten

<sup>4)</sup> Nettoverschuldung/Eigenkapital

## Finanzkalender.

|                   |                                   |
|-------------------|-----------------------------------|
| 30. August 2020   | Nachweisstichtag Hauptversammlung |
| 9. September 2020 | Hauptversammlung                  |
| 18. November 2020 | Ergebnis H1 2020/21               |
| 16. Februar 2021  | Ergebnis Q1–Q3 2020/21            |

## Kontakt für Investoren.

|                            |                             |
|----------------------------|-----------------------------|
| Investor Relations Officer | Hans Lang                   |
| Aktionärstelefon           | +43 50 811 1122             |
| E-Mail                     | ir.kapschtraffic@kapsch.net |
| Website                    | www.kapschtraffic.com/ir    |

## Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Männer, Frauen und Personen des dritten Geschlechts gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu kaufen oder zu verkaufen.

## Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG, Am Europlatz 2, 1120 Wien, Österreich  
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich  
Redaktionsschluss: 11. August 2020